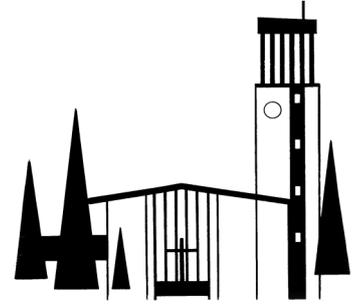


Tisner Pfarrbrief



2022/1
März - April 2022

Pfarrgemeinderatswahl 2022



mittendrin

**Wahl am 19./20. März 2022
in der Pfarrkirche Tisis (So.) und Tosters (Sa.)
vor und nach den Gottesdiensten**



Diesjähriger Weg der Umkehr und Versöhnung im Pfarrverband



„Hochzeit zu Kana“ im Kloster Mehrerau

Die Hochzeit zu Kana

(Joh 2,1-12)

Wandlung des persönlichen „Schmutzwassers“ in köstlichen Wein

Liebe Pfarrgemeinden Nofels–Tisis–Tosters!

Wie die Zeit vergeht! Schon stehen die 40 Tage vor Ostern wieder vor der Tür. Man nennt diese Vierzigtagezeit nicht nur Fastenzeit, sondern auch die österliche Bußzeit, denn wir sind eingeladen, als Vorbereitung auf Ostern uns mit den negativen Seiten unseres Lebens auseinanderzusetzen, uns aber auch von Neuem mit Gott, mit den Mitmenschen, mit der Natur und mit uns selbst zu versöhnen.

Als ich vor zweieinhalb Jahren zu euch in den Pfarrverband gekommen bin, wollte ich in der Vierzigtagezeit zu diesem Thema etwas Neues ein-



führen, nämlich einen Weg der Umkehr und Versöhnung und diesen anhand eines biblischen Themas. Leider hat das aufgrund der Corona-Lockdowns nicht so richtig geklappt. Auch sind wir draufgekommen, dass es fast zu kompliziert ist, in jeder unserer drei Pfarren diesen Weg der Umkehr zu gehen.

So probieren wir in diesem Jahr den Weg der Umkehr und Versöhnung als Pfarrverband zu gehen und zwar in Tosters. Das heißt, die Noflerinnen und Nofler und auch die Tisnerinnen und Tisner, die diesen Weg der Umkehr und Versöhnung mitgehen möchten, sind eingeladen, die entsprechenden Angebote in Tosters wahrzunehmen und vor allem den Bußgottesdienst am Aschermittwoch und den Versöhnungsgottesdienst am Mittwoch vor dem Palmsonntag in Tosters mitzufeiern.

In den vergangenen zwei Jahren sind wir den Weg der Umkehr und Versöhnung anhand der biblischen Geschichte von der „Arche Noah“ gegangen. In diesem Jahr wird uns die „Hochzeit zu Kana“ auf dem Weg begleiten. Ich habe Anfang Jänner einmal zur „Hochzeit zu Kana“ gepredigt und gesagt, dass das Wasser in den Krügen zur Reinigung der Füße da war und dass Jesus dieses „Schmutzwasser“ in Wein gewandelt hat. Dieses Schmutzwasser ist ein Bild für das Negative in unserem Leben, und Jesus will auch das Schmutzwasser unseres Lebens in köstlichen Wein wandeln. Ich habe einige positive Rückmeldungen auf diese Predigt bekommen, sodass ich mich zusammen mit den Interessierten beim diesjährigen Weg der Umkehr und Versöhnung mit der „Hochzeit zu Kana“ und ihrer wunderbaren Botschaft auseinandersetzen möchte.



Herzliche Einladung, den Weg der Umkehr und Versöhnung in Tosters mitzugehen!

- ◆ zum Bußgottesdienst am Aschermittwoch, 2. März um 19.00 in Tosters
- ◆ zum Bibelabend am Mittwoch, 16. März um 19.00 in Tostes (oder je nachdem per ZOOM)
- ◆ zum Abend der Barmherzigkeit (auch mit Beichtgelegenheit) am Mittwoch, 30. März um 19.00 in der Pfarrkirche Tosters
- ◆ zu den Gesprächsmöglichkeiten mit Pfr Hubert Lenz, Vikar Stefan Biondi, Gemeindeleiter Simon Gribi (Tosters), Pastoralassistentin Maria Ulrich Neubauer (Tisis) und Pastoralassistent Ewald Unterhofer (Nofels): einfach anrufen und Termin ausmachen – mit den Priestern kann man auch ein Beichtgespräch vereinbaren
- ◆ zum Versöhnungsgottesdienst am Mittwoch, 6. April um 19.00 in Tosters

Euer Pfarrer

Exerziten im Alltag „mittendrin“ - gesehen – geliebt – begleitet – gesendet

Wir befinden uns immer mittendrin im eigenen Leben. Jeden Tag dürfen wir es neu erfahren und in mehr oder weniger engen Grenzen gestalten. Die gute Nachricht: Wir sind nicht allein. Gott will „mittendrin“ in uns, mit uns und durch uns wirken. Er sieht uns, er liebt uns, er begleitet und sendet uns. Da ist der eigene freie Wille gefordert mit all seinen Konsequenzen. Das ist eine herausfordernde und erfüllende Lebensaufgabe durch alle Höhen und Tiefen des Lebens hindurch. Um für eine große Aufgabe gerüstet zu sein, braucht es Ausdauer und Übung. Exerziten möchten/können dazu eine Hilfe sein.



Exerziten im Alltag bedeutet:

- sich darin einzuüben, die Gegenwart Gottes in allen Dingen des alltäglichen Lebens zu erspüren
- Kraft zu schöpfen
- Gemeinschaft zu erleben
- vier Wochen lang miteinander spirituell unterwegs zu sein

Elemente:

- Tägliche persönliche Gebetszeit, dazu gibt es Impulse und Hilfestellungen
- Einmal wöchentlich ein Treffen in der Gruppe mit einem Erfahrungsaustausch, mit Stille, Gebet und einer Einführung in die nächste Exerzitenwoche.

Konkret bei uns in Tisis:

- Leitung: Sabine Köck
- jeden Mittwoch von 19.00 – 20.30 im Pfarrsaal (9., 16., 23. u. 30. März u. 6. April)
- Die Teilnehmer/Innen sollen bei allen fünf Einheiten anwesend sein
- Unkostenbeitrag € 10,-
- Anmeldung spätestens bis 6. März bei Sabine Köck unter 0650-6615656.



Wahlausschreibung zur Pfarrgemeinderatswahl am 19./20. März 2022



Für das Funktionieren und die Verwaltung einer Pfarre sind nicht nur der Pfarrer sondern auch verschiedene Gremien verantwortlich. Zu diesen Gremien zählen der Pfarrkirchenrat und der Pfarrgemeinderat. Letzterer setzt sich aus hauptamtlichen und gewählten Mitgliedern zusammen. Die Wahl findet alle fünf Jahre statt.

Der Pfarrgemeinderat ist das zentrale Beratungs- und Entscheidungsgremium für alle pastoralen Aufgaben einer jeden Pfarrgemeinde, wodurch die Mitglieder des Pfarrgemeinderates wesentlich zur Gestaltung des kirchlichen Lebens in ihrer Pfarrgemeinde beitragen. Neben den hauptamtlichen Mitgliedern, bestehend aus Pfarrer Hubert Lenz, Pfarrvikar Stefan Biondi und Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer, stellen 5 Kandidaten und Kandidatinnen ihr Engagement und ihre wertvolle Freizeit zur Verfügung. An dieser Stelle soll namens alle Tisner und Tisnerinnen den Pfarrgemeinderäten ein aufrichtiges Dankeschön ausgedrückt werden.

HINWEIS ZUM ABLAUF DER PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Wahlmodus

Am Wochenende des 19./20. März 2022 werden in ganz Österreich die ehrenamtlichen Mitglieder des Pfarrgemeinderates gewählt. Die Wahlordnung zum Pfarrgemeinderat ermöglicht es, den Pfarrgemeinderat nach unterschiedlichen Wahlmodellen zu wählen.

In der Pfarre Tisis haben wir uns dieses Jahr für das Modell der **Team-Wahl mit Ergänzungsmöglichkeit** entschieden. Vergleichend mit der Nationalratswahl, in welcher man Parteien statt Einzelpersonen wählt, kann bei der Team-Wahl im Idealfall zwischen mehreren Teams gewählt werden. In Tisis stellt sich dieses Mal nur ein Team zur Wahl (Bestellung). Sie können durch Ihre Stimme dem Team ihre Zustimmung geben (Ja) oder verweigern (Nein). Zusätzlich können Sie von der Möglichkeit Gebrauch machen, bis zu weitere 3 *Ergänzungskandidaten und -kandidatinnen* zu nennen, um dadurch das Team durch zusätzliche Personen zu erweitern. Bitte geben Sie, wenn möglich, zusätzlich zum Namen eine Anschrift und Telefonnummer an, damit wir die genannten Personen kontaktieren können.

Wahlzeiten und Orte der Tisner Pfarrgemeinderatswahl 2022:

Sa, 19.3., 18.00 - 19.45, vor und nach der **Vorabendmesse in der Kirche Tosters**

So, 20.3., 09.00 - 11.30, vor und nach der **Messe in der Kirche Tisis**

Wahlberechtigt

Gemäss Wahlordnung sind zur PGR-Wahl stimmberechtigt alle Personen mit röm.-kath. Bekenntnis, die am 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in Tisis haben.

Stimmabgabe

Stimmabgabe im Wahllokal: Von Ihrem Wahlrecht müssen Sie persönlich durch Abgabe des Stimmzettels während der Öffnungszeiten der Wahllokale Gebrauch machen. **Bitte weisen Sie sich bei der Stimmabgabe durch einen Ausweis aus.** Zur Stimmabgabe können Sie den beiliegenden Stimmzettel verwenden und – sofern Sie dies möchten – bereits zu Hause ausfüllen. Sofern Sie zusätzliche Stimmzettel benötigen, können Sie diese im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten abholen oder im Eingangsbereich der Pfarrkirche mitnehmen.



Briefwahl

Sollten Sie an keinem der beiden Wahltage zu den Wahllokalen kommen können, so können Sie von der Briefwahl Gebrauch machen. Dazu legen Sie bitte den ausgefüllten Stimmzettel in ein unbeschriftetes Kuvert und kleben es zu. Dieses Kuvert geben Sie wiederum in ein zweites Kuvert, auf das Sie Ihren Namen mit Anschrift schreiben. Senden Sie diesen Brief an das „Pfarramt Tisis, Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch“ oder geben Sie ihn bei genannter Adresse ab. Dies muss nicht persönlich geschehen. Sorgen Sie bitte dafür, dass die Briefwahlkuverts bis spätestens So, 20. März 2022, 11.30 Uhr im Pfarrbüro einlangen. Stimmzettel und vorgedruckte Kuverts sind ebenfalls im Pfarrbüro und im Eingangsbereich der Pfarrkirche erhältlich.

Wahlergebnis

Nach Schließung der Wahllokale am Sonntag wird der Wahlvorstand die abgegebenen Stimmen auswerten und eine Reihung der Ergänzungskandidaten und -kandidatinnen vornehmen. In den weiteren Tagen werden die genannten Personen kontaktiert und angefragt, ob sie die Wahl annehmen möchten.

Das Wahlergebnis wird im Schaukasten und im Eingangsbereich der Pfarrkirche Tisis ausgehängt und auf der Homepage veröffentlicht. Ab der Veröffentlichung des Wahlergebnisses haben Sie eine Woche Zeit, Einsicht in die Wahldokumente zu nehmen und von einem möglichen Einspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Wir laden Sie herzlich ein, an der diesjährigen Pfarrgemeinderatswahl teilzunehmen und danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Unterstützung.

Teresa Hutle-Fritzsche (für den Wahlvorstand)

Unser Team für die Pfarrgemeinderatswahl



Von links nach rechts:

- Stephan Aberer, Jg. 1986, Vogelbühel
- Daniela Bernardin, Jg. 1969, Rappenwaldstraße
- Helmut Schrei, Jg. 1963, Letzestraße
- Teresa Möslinger, Jg. 1980, Dorfstraße
- Christoph Volaucnik, Jg. 1960, Grißstraße



Altbischof Dr. Elmar Fischer + - Sein Geburts- und Heimatort Tisis

Wie rund um den Tod und das Begräbnis der breiten Öffentlichkeit bekannt wurde, war Elmar Fischer ein gebürtiger Tisner. Das Taufbuch unserer Pfarre berichtet:



*„Elmar Otto Fischer, geboren am 6.X.1936, 9.30^h,
getauft am 8. Oktober 1936 von Pfr. G.W. Gunz
(Zimbapfarrer).*

*Eltern: Alfons Fischer aus Wolfurt, Lehrer in Tisis, und
Anna geb. Keßler aus Bregenz.*

*Paten: Lina Ströhle geb. Fischer Götzis und
Walter Keßler, Primiziant Tisis.*

Gefirmt am 11.6.1946 in Feldkirch.

*Am 16. Dez. 1960 in der Priesterseminarkirche Inns-
bruck zum Subdiakon geweiht.*

Am 29. Juni 1961 in Tisis zum Priester geweiht.

Am 2. Juli 1961 in Tisis die Primiz gefeiert.

Verstorben am 19.1.2022 in Feldkirch-Tisis.“

Sein Götte Walter Keßler war ein Onkel mütterlicherseits. Dieser starb schon als sehr junger Priester. Das Grabkreuz ist heute neben dem Tisner Priestergrab vor der Kirche St. Michael zu sehen.



Elmar Fischers Elternhaus steht in der Rheinbergerstraße. Alte Tisner berichten, dass sie noch bei seinem Vater in die Schule gegangen sind. Elmar Fischer hat in Innsbruck Theologie studiert (später auch promoviert). Dass seine Priesterweihe am Fest Peter und Paul gerade in Tisis stattfand, ist wohl dem Umstand zu verdanken, dass die „Pfarrkirche zur Heiligen Familie“ damals ganz neu und als moderne Kirche eine absolute Attraktion war. Vier Tage später hat Elmar Fischer hier Primiz (prima missa – die erste Hl. Messe) gefeiert. Daran erinnert auch eine Gravur im Fuß des Tisner Festtagskelchs:

„Kirchweihe 15.VIII. 1959

Tisis Priesterweihe 29.VI.1961

Primiz E.F. 2.VII.1961 “

Hauptsächliches Bindeglied nach Tisis war bis zuletzt seine betagte ältere Schwester Maria Müller („s' Fischers Mariele“).

Ansonsten war Dr. Elmar Fischer nur mehr bei bischöflicher Visitation oder Festgottesdiensten (z.B. Jubiläumsfeier 50 Jahre Pfarrkirche Hl. Familie) in der Tisner Öffentlichkeit zu sehen. Siehe Fotos nächste Seite



Aufbahrung im Feldkircher Dom St. Nikolaus



Festgottesdienst mit Bischof Dr. Elmar Fischer
am 13.4.2008



Bischöfliche Visitation
in Tisis 2008



Persönliche Erinnerungen an Elmar Fischer+



Als Generalvikar Dr. Hubert Lenz mich gefragt hatte, ob ich beim Requiem für Altbischof Dr. Elmar Fischer die Tauferinnerung mit Weihwasser für den Verstorbenen vornehmen würde, habe ich mich geehrt gefühlt und zugesagt – auch im Bewusstsein, dass ich mich innerlich mit ihm noch versöhnen muss. Denn: Ich will nichts beschönigen; zwei amtliche Konflikte mit Elmar Fischer haben unser Verhältnis sehr getrübt – einmal als Generalvikar und einmal als Bischof. Aber es gilt die alte Weisheit:

„**de mortibus nihil nisi bene**“ –
„Über die Verstorbenen soll nichts geredet werden außer nur Gutes.“

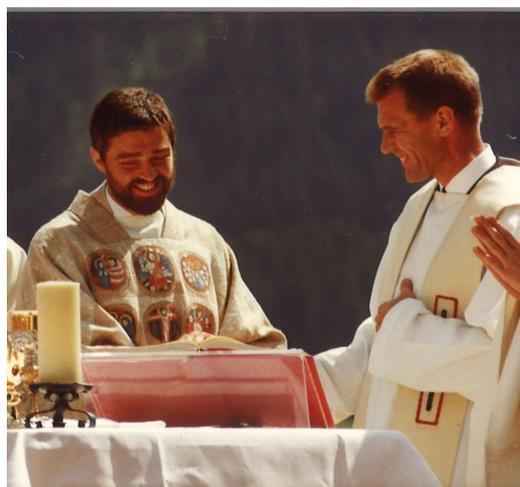
Ich hatte eine Woche Zeit, meine Geschichte mit Elmar Fischer durch den Kopf und auch durchs Herz gehen zu lassen. Ich kannte ihn seit über 50 Jahren. Als ich noch Unterstufenschüler im BG Bregenz war, wurde er Rektor (Leiter) des „Bischöflichen Knabenkonvikts Marianum“ in Bregenz (heute „Studieninternat der Diözese Feldkirch“). Das war nach der strengen Herrschaft seines Vorgängers für uns Internatszöglinge eine große Erleichterung. Ich habe ihn sehr geschätzt.

In der 7. und 8. Gymnasial-Klasse wurde er zusätzlich auch unser Präfekt (direkt verantwortlicher Erzieher). In diesen Jahren meiner Adoleszenz, meiner Suche nach einem guten Weg ins Erwachsensein und meines spirituellen Aufbruchs habe ich besonderes Vertrauen zu ihm aufgebaut. Elmar Fischer war für mich ein guter Begleiter – auch Beichtvater.

Zahllose Abende habe ich im Vieraugengespräch mit ihm verbracht, um mit ihm alles zu besprechen, was einen jungen Mann in der Entwicklung beschäftigt, von schulischen Nöten über Sexualität bis hin zur Gottesfrage. Für diese vielen Stunden, die er mir alleine gewidmet hat, war und bin ich ihm überaus dankbar. In dieser Zeit vor der Matura ist in mir der Gedanke aufgestiegen, dass auch ich einmal für andere da sein will, so wie er für mich. Sein Vorbild als Priester war wesentlich für meine Berufswahl.

Als die Medien die Todesnachricht verlauteten, taten die meisten dies mit Hinweis auf die Ungeschicklichkeiten und Kontroversen, die Elmar Fischer als Bischof ausgelöst hatte. Ich halte es für unangemessen, die Todesmeldung fast ausschließlich mit den alten Negativschlagzeilen zu verknüpfen – so als ob es nichts Gutes gegeben hätte in seinem Wirken. Zudem wiederhole ich, was ich damals in einem VN-Leserbrief geschrieben hatte: Während der langen gemeinsamen Jahre im Internat Marianum habe ich nie gesehen oder gehört, dass er jemanden geschlagen hätte.

Manche von uns Oberstufenzöglingen erinnern sich gerne an die Bergwochen in den Dolomiten mit Rektor Fischer, wozu auch ich eingeladen war; allerdings nur als Hochgebirgs-Zeltlager-Beschützer und Koch, denn das Klettern war nie das meine :-). Dankbar erinnere ich mich auch an eine Schiwoche mit ihm alleine im schweizerischen Engelberg. In diesen Freizeitwochen fiel sein Humor und seine Freude an der Bewegung in der Natur besonders auf. Immer wieder konnte er vor lauter Lebenslust einen lauten „Juchzer“ ablassen. Während meines Studiums in Rom hat er mich mit Schweizer Freunden besucht, und ich habe diese Gruppe eine Woche lang durch Rom und Assisi geführt (1980).



Elmar Fischer bei der Primiz von Stefan Biondi in Mittelberg am 12.6.1983



Als Dr. Elmar Fischer Generalvikar (das „alter ego“) des umstrittenen Bischofs Dr. Klaus Küng wurde und schließlich auch selber Diözesanbischof, hat sich leider viel geändert. Wir sind uns kaum mehr unter positiven Vorzeichen begegnet ☹️. Doch wegen der schwierigen späten Jahre will ich die frühen schönen Zeiten nicht vergessen und sie überwiegend in dankbarer Erinnerung behalten.

Meine letzten Begegnungen mit ihm waren im vergangenen Sommer in Riezlern beim Goldenen Priesterjubiläum von Pfr. Konrad Natter, wo ich beim Festmahl neben ihm zu sitzen kam und ihn am besten mit Witzeerzählen unterhalten konnte 😊 .



Requiem im Dom St. Nikolaus am 28.1.2022

Wenige Wochen später waren wir beim Requiem für Pfr. Konrad Natter in der Kirchenbank nebeneinander. Irgendwie hatte ich das Gefühl, dass sich der Kreis meiner Beziehung zu Elmar Fischer nach über 50 Jahren schließt - ins Versöhnliche und Erhellende – zuletzt beim Requiem im Dom St. Nikolaus mit der Tauferinnerung, die ich als Vikar seiner Tauf- und Heimatgemeinde für unseren verstorbenen Altbischof vornehmen durfte.

Stefan Biondi, Vikar



Einsegnung durch Bischof Benno Elbs und Sargversenkung durch Bestattung Gohm



Bischofsgruft in der Marienkapelle im Dom St. Nikolaus



Dr. Elmar Fischer 1936 - 2022



Der Nikolaus war da ...



Auch heuer konnten wir am 5. und 6. Dezember 2021 die Nikolausaktion trotz Corona wieder erfolgreich durchführen. Da die traditionellen Hausbesuche nicht möglich waren, trafen die Familien den Nikolaus im Freien. Wie im vergangenen Jahr konnte dabei wieder zwischen zwei Varianten gewählt werden. Entweder besuchte der Nikolaus die Kinder zu Hause im Garten oder die Familie traf beim abendlichen Spazieren auf den Nikolaus und seinen Begleiter. Begegnen konnten die Kinder dem Nikolaus bei der Kirche St. Michael, der Antoniuskapelle oder bei der Alten Säge im Tisner Wald. Diese Orte waren stimmungsvoll dekoriert und wieder sehr beliebt.

Insgesamt wünschten heuer 69 Familien einen Nikolausbesuch, ein neuer Rekord. Acht Nikolausteams waren an beiden Abenden unterwegs. Ihnen herzlichen Dank für den alljährlichen Einsatz. Ein Danke auch an die Standortbetreuer*innen Ingrid, Rosmarie und Erich, an Daniela im Pfarrbüro für die Mitorganisation und an die Familien, die mehr als € 900,- für die Jugendarbeit der Pfarre spendeten.

Thomas & Elisabeth Fußenegger

Keksverkauf Weihnachten 2021

Dank der Organisation von **Ruth Aberer** wurde Ende November bis Anfang Dezember ein Keksverkauf durchgeführt. (Weihnachtsbazar aufgrund von Corona nicht durchführbar)

Von **Inge Fußenegger** und **Bettina Sutterlüti** erhielt Ruth tatkräftige Unterstützung.

Kekse gebacken haben:

Irmtraud Riener
Maria Roider
Agathe Fußenegger
Ruth Aberer
Kornelia Brandauer

Monika Weiss
Rosmarie Selb
Inge Fußenegger
Helene Müller
Irmgard Längle

Zita Fußenegger
Lore Lins
Bettina Sutterlüti
Luise Salchegger
Kathun Shamoian

Reinelde Puregger
Olga Fritsch
Gabi Salchegger
Brigitte Wagner

Socken gestrickt haben:

Brigitta Gsteu
Anni Illmer
Petra Sonderegger

Futterstangen:
Erich Fußenegger

Allen sei herzlichst für ihre tolle Arbeit gedankt.



Ein Teil der Einnahmen wurde an das Mutter-Kind-Heim auf der Carina gespendet. Der Rest fällt dem TIP-Verein zu.

Frau Mag. Doris Müller bedankt sich sehr herzlich im Namen der Caritas.

Eva Hagen, TIP-Obfrau



Dreikönigsaktion 2022

Nachdem wir letztes Jahr Corona-bedingt das Sternsingen ausfallen lassen mussten, freuten wir uns vom Team sehr, dass wir heuer trotz diverser Sicherheitsmaßnahmen die Königinnen und Könige zu den Menschen in Tisis schicken konnten.

Dieses Jahr waren es 25 sehr motivierte und begeisterte Kinder und Jugendliche, die in 6 Gruppen an 2 Tagen durch Tisis gingen. Sie schafften ca. zwei Drittel des Pfarrgebiets. Viele davon, nämlich 15 Kinder von der 2. Volksschule bis zur 1. Mittelschule, waren neu dabei. Das war gut, weil einige langjährige KönigInnen wegen der Pandemie auf eine Teilnahme heuer verzichten mussten.

Das Gesamtergebnis der Dreikönigsaktion kann sich sehen lassen: € 6.500,- konnten die SternsingerInnen in Tisis ersingen! Das Geld geht wie jedes Jahr an ca. 500 Projekte in 19 arme Länder der Welt. Heuer wurden im Infoblatt die Projekte für die Menschen in Amazonien, im Regenwald, vorgestellt. Ganz besonders freuten wir uns über eine große Anzahl an Begleitpersonen, wir hatten mehr Anmeldungen als wir dann tatsächlich brauchten und hoffen, dass es auch nächstes Jahr so sein wird.

Nach dem SternsingerInnengottesdienst am 6.1. bekamen die Kinder und Jugendlichen ihre reich gefüllten Süßigkeitensäcke und als Dankgeschenk von den Menschen, für die sie gesammelt haben, ein schön gewebtes Freundschaftsband.

Heuer war bei allen Beteiligten eine große Freude spürbar, die ausgestrahlt hat. So wird uns die Aktion 2022 in guter Erinnerung bleiben.

Wir bedanken uns herzlich bei den SternsingerInnen, ihren Eltern und den Begleitpersonen, bei allen Spenderinnen und Spendern und bei allen, die bei der Organisation und Durchführung der Aktion beteiligt waren, ganz besonders bei Pia Stöcklmair und Petra Sonderegger.

Maria Ulrich-Neubauer





Kinderwortgottesdienst - „Die Heilung des blinden Bartimäus“

Ende Jänner gestalteten Tamara Lampl und Juliana Troy einen Kinderwortgottesdienst zum Thema „Die Heilung des blinden Bartimäus“ und freuten sich über viele Kinder mit ihren Eltern.



Wie ist es, wenn man nicht sieht? Das wurde auf mehrere Weise im Gottesdienst erfahrbar gemacht. Zunächst sollten die Kinder einen Gegenstand, der in ein Tuch gehüllt war, ertasten. Es war gar nicht so leicht zu erraten, dass es eine große Laterne war. Später machten sich zwei Kinder mit verbundenen Augen mit einem Führer auf den Weg durch einen Hindernisparcours.

Nach der Erzählung der biblischen Geschichte von der Heilung des blinden Bartimäus sangen alle: „Jesus heilt, das ist wunderbar!“.

Am Ende gab es etwas Besonderes zum „Basteln“. Mit Zitronensaft konnten die Kinder eine geheime Botschaft auf ein weißes Blatt Papier zeichnen oder schreiben. Zu Hause konnte man die Botschaft dann wieder sichtbar machen, indem man unter Aufsicht der Eltern das Blatt Papier längere Zeit über eine Kerze hielt.



Waldweihnacht

Schon zum zweiten Mal – wegen der Corona-Pandemie – wurde die Waldweihnacht am 24.12. als Rundgang gestaltet. Im ansprechenden Gelände hinter der Alten Säge stellten Kinder ohne Worte das Geschehen der Heiligen Nacht dar. Maria und Josef waren zu sehen mit ihrem Kind Jesus, das in der Krippe lag oder von Maria auf einem Spaziergang in den Armen gehalten wurde. Die Hirten lagerten am Feuer, sahen nach den Schafen und gingen zum Kind, um es anzubeten. Engel flatterten immer wieder beim Klingeln der Glocken über den Platz.



Musikalisch umrahmt wurde das Geschehen mit weihnachtlichen Gesängen und Klängen von Horn und Trompete. Am Ende des Rundgangs erhielten alle von Vikar Stefan Biondi Zündhölzer mit einem Gruß von Bischof Benno, mit dem Weihnachtsevangelium zum Vorlesen daheim und ein Weihnachtslicht.

Ein herzliches Dankeschön allen, die diese Feier vorbereitet, organisiert und durchgeführt haben, besonders der Hauptverantwortlichen Eva Hagen (im Foto mit den Kindern ganz links)!



Startnachmittag Erstkommunion

Am 29. Jänner startete die Vorbereitung für unsere 36 Erstkommunionkinder bei schönstem Wetter mit einer Rätselrallye durch Tisis. Ausgestattet mit Rätselheft und Stift wanderten die Kinder mit ihren Eltern und teilweise auch Geschwistern durch Tisis und beantworteten an Orten mit kirchlichen Gebäuden oder Zeichen verschiedene Rätselfragen. In der alten Kirche St. Michael wartete Vikar Stefan Biondi auf sie und erklärte ihnen einiges.



Wieder in der Pfarrkirche angekommen kontrollierte Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer die Rätselhefte, und danach durften sich die Kinder einige kleine Schätze aus der Schatzkiste nehmen.

Dank an Wortgottesfeierleiter Dr. Fritzsche

Vor über 9 Jahren starteten in Tisis die regelmäßigen Wortgottesfeiern am Sonntag. Seit Beginn als Wortgottesfeierleiter dabei war auch Dr. Heinz Fritzsche, der neben seinen vielen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserer Pfarre im Herbst 2012 die entsprechende Ausbildung dazu machte. Seit dieser Zeit leitete er durchschnittlich 3 Gottesdienste pro Jahr. Am So, 13. Februar, beendete Dr. Fritzsche nun aus Altersgründen seinen Dienst als Wortgottesfeierleiter mit einem letzten ansprechenden Gottesdienst, bei dem auch ein Ensemble der Kantorei Rankweil unter Leitung von Eva Hagen sang.

Das Besondere an den Gottesdiensten von Dr. Fritzsche war zum einen, dass er in seinen Einleitungen und Predigten neben dem Vermitteln von biblischem Wissen auch immer wieder Interessantes und Wissenswertes aus der Kirchengeschichte und unserem Glauben darbrachte. Zum anderen war ihm der Psalmengesang wichtig, sodass er für seine Gottesdienste immer eine Kantorin/einen Kantor einsetzte. Hauptsächlich übernahm diesen musikalischen Part Eva Hagen, aber Dr. Fritzsche konnte auch andere Personen dazu gewinnen, wie z.B. Luis Sonderegger.



Am 13.2. wurde er am Ende des Gottesdienstes von Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer - auch im Namen von Vikar Stefan Biondi und Pfr. Hubert Lenz - herzlich für seinen langjährigen Dienst bedankt.

Die weiteren drei Leitenden der Wortgottesfeiern, Angelika Egel, Alwin Hagen und Hans Rapp überreichten die Geschenke. Ein Abschiedsessen wird im Frühsommer folgen.

Dr. Heinz Fritzsche im Kreis der Wortgottesfeierleitenden mit Kantorin Eva Hagen und Kantor Luis Sonderegger



Auferstehung in unserem Leben

Ostern ist nicht ein Fest unter den Festen des Jahres, es ist **das Fest**; und die Auferstehung Jesu ist nicht einfach ein Glaubensartikel unter vielen anderen. Sie gehört zur innersten Mitte christlichen Glaubens und christlichen Lebens.

Schon Paulus zeigt den Gläubigen in Korinth unmissverständlich die Konsequenzen einer Leugnung der Auferstehung Jesu: „Wäre Christus nicht auferweckt worden, so wäre unser Glaube nichtig... und wir, die wir in diesem Leben die Hoffnung auf Christus gesetzt haben, wären erbarmungswürdiger als alle anderen zusammen. Nun aber ist Christus auferstanden“ (1 Kor 15,17. 19-20)

Ostern ist zunächst eine Aussage über Jesus Christus selbst: er ist auferstanden, und zwar in die Herrlichkeit. Mit allem Nachdruck muss festgehalten werden, dass ein wesentlicher Unterschied besteht zwischen der Auferstehung Jesu und der Erweckung eines Toten. Als Jesus von den Toten auferstanden ist, ist nicht einfach ein Gestorbener in das Leben der diesseitigen Welt zurückgekehrt. Die Auferstehung Jesu ist etwas total anderes als die Auferweckung des jungen Mannes von Naim (Lk 7,11-17). Auferstehung Jesu ist nicht lediglich Wiederbelebung seines Leichnams.

Die Todes-Welt ist überwunden

Jesus ist nicht wieder eingetreten in die Todes-Welt, sondern in die Herrlichkeit, in das Leben Gottes selbst. Dort aber gibt es nur noch Freiheit, Freude, Friede, Glück, Leben und Liebe. So hat die „neue Schöpfung“ begonnen.

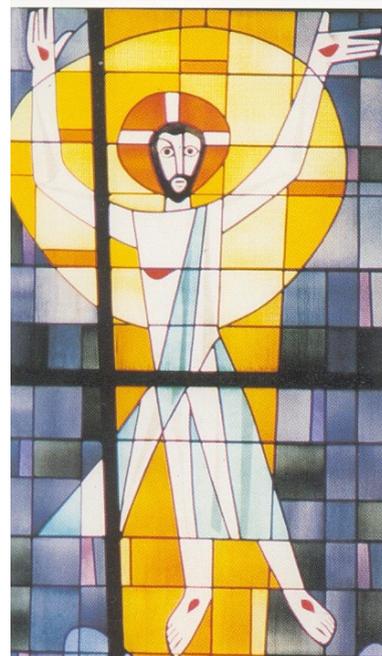
Jesus hat nun auch als Mensch Anteil an der Endgültigkeit Gottes; damit ist aber grundsätzlich jedem Menschen der Zugang zu diesem Leben in Herrlichkeit eröffnet – wenn er an Jesus Christus glaubt.

Auferstanden in unserem Leben

Gerade in den letzten Jahre zeigt sich immer deutlicher, dass Glaubenswahrheiten mehr und mehr abgelehnt werden, wenn sie nicht erfahrbar sind. Ist nun Auferstehung „erfahrbar“? oder anders ausgedrückt: wo ist der auferstandene Christus wirksam? Die evangelische Theologin Dorothee Sölle formuliert es so:

**„Ich glaube an Jesus Christus,
der aufersteht in unserem Leben,
dass wir frei werden von Vorurteilen und Anmaßung,
von Angst und Hass und seine Revolution weitertreiben,
auf sein Reich hin.“**

Hans Fink (Auszug aus KAB aktuell)



Lass mich auferstehen

*Lass mich auferstehen aus meinen Ängsten,
damit ich frei leben kann.*

*Lass mich auferstehen aus meiner Schuld,
damit ich Vergebung erfahre.*

*Lass mich auferstehen aus meinen Grenzen,
damit ich nicht an mich gebunden bin.*

*Lass mich auferstehen aus meiner Satttheit,
damit ich meine Seele spüre.*

*Lass mich auferstehen aus meiner Ruhelosigkeit,
damit ich Friede finde.*

*Lass mich auferstehen aus meiner Enge,
damit ich selbstlos lieben kann.*

*Lass mich auferstehen aus dem Dunkel,
damit Licht mein Leben durchstrahlt.*

*Lass mich auferstehen aus meiner Satttheit,
damit ich weit und offen werde für andere.*

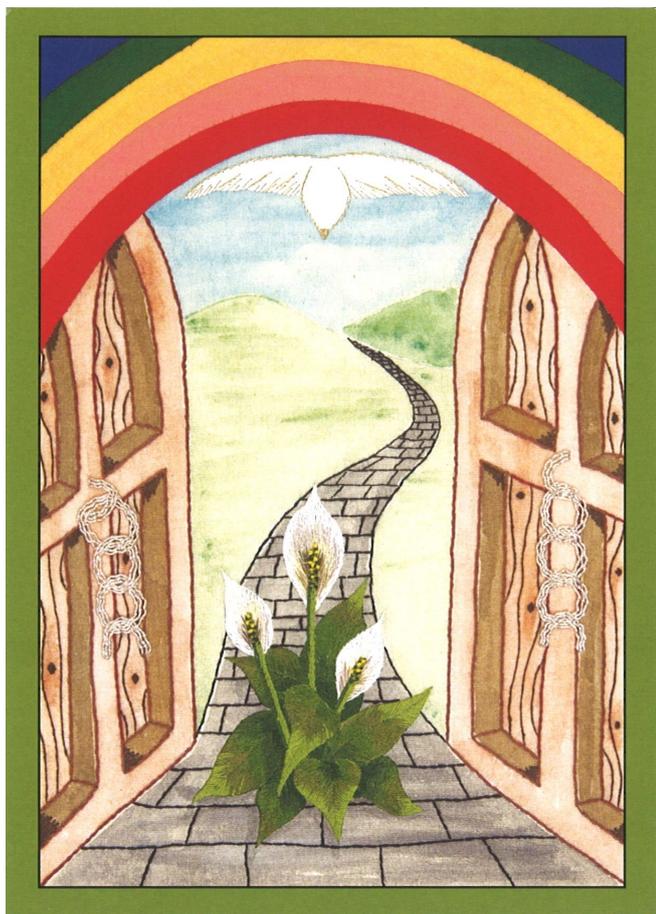
*Bitten am Ostermorgen
sprengen Mauern, durchbrechen grenzen.
Auferstehen, aufbrechen, täglich...*

*Wir sind erlöst.
Halleluja
Christus Du Licht.
Halleluja*

Elisabeth Werner



Ökumenischer Weltgebetstag 2022 - „Zukunftsplan: Hoffnung“



Frauen aus England, Wales und Nordirland laden ein.

Diese haben die Liturgie für den nächsten ökumenischen Weltgebetstag der Frauen verfasst. Drei Teile des vereinigten Königreichs, die neben vielen Gemeinsamkeiten auch viele Unterschiede aufweisen mit verschiedenen Sprachen, Kulturen und Regierungen, werden von ihnen repräsentiert. Ihre Geschichte ist eng miteinander verbunden, manchmal friedlich, manchmal weniger und beinhaltet auch Unterdrückung und Gewalt.

Die Inseln sind geprägt durch ihre Küste, saftigen grünen Hügeln, fruchtbaren Böden und vor allem von einer bewegten Geschichte. Im 16. Jahrhundert hat die Abspaltung von der Römisch-Katholischen Kirche zur Gründung der Anglikanischen Kirche geführt, deren Oberhaupt derzeit die Queen ist. Anfang des 20. Jahrhunderts war das vereinigte Königreich die größte Kolonialmacht der Geschichte mit Kolonien und Protektoriaten auf jedem bewohnten Kontinent. Dies führte unter anderem auch dazu, dass Englisch zur Weltsprache Nummer eins wurde und die britische Bevölkerung sehr gemischt und vielfältig ist.

Das Thema der Liturgie für den WGT 2022 von den Frauen aus England, Wales und Nordirland ist die Verheißung Gottes, die wir im Buch des Propheten Jeremia (Jer 29,11) finden:

Es ist ein „**Zukunftsplan Hoffnung**“. Wie kann diese Verheißung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein!?

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2022 ist eine Stickerei der britischen Künstlerin Angie Fox. In ihrem Bild „I Know the Plans I have for You“ vereint die Künstlerin verschiedene Symbole für Freiheit Gerechtigkeit und Gottes Friede und Vergebung.

Wir laden ganz herzlich ein zum Gottesdienst

am **Freitag, dem 4. März, um 19.00,**
in der **Pfarrkirche zur Hl. Familie, Tisis.**

Für das Vorbereitungsteam:
Pfarrerin Margit Leuthold und Ruth Aberer

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis
Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at, DVR-Nr. 0029874(1823)
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Nächster Erscheinungstermin: 10. Mai 2022 (abholbereit in der Kirche)



Taufen



www.pfarre-tisis.at – Sakramente
– Taufe Start ins Leben – Eine
Zusage fürs Leben

Taufe bedeutet in die Lebensgemeinschaft mit
Christus und in die Kirche aufgenommen zu
werden.

Tauftermine auf telefonische
Anfrage im Pfarrbüro unter 76049

Gedenkgottesdienst März

Sonntag, 20.3., 9.30

Peter Georg Auleitner	†	6.3.19
Anna Gröblinger	†	20.3.19
Wilhelm Möschel	†	10.3.20
Edeltrude Franzl	†	13.3.20
Theodora Cerkl	†	26.3.20
Ida Marie Zaeper	†	1.3.21
Fridolin Tschugmell	†	8.3.21
Elfriede Lenz	†	10.3.21
Maria Siller	†	15.3.21
Erich Maier	†	31.3.21

Gedenkgottesdienst April

Sonntag, 3.4., 9.30

Elvira Schmidt	†	28.4.19
Johann Illmer	†	6.4.20
Gerhard Türtscher	†	6.4.20
Helmut Lins	†	17.4.21
Erwin Walser	†	18.4.21

Gedenkgottesdienst Mai

Samstag, 14.5., 18.30

Robert Kolar	†	16.5.19
Marianne Scherr	†	28.5.21

Im Tod uns vorausgegangen ...



Maria Luise Gmainer
* 1.8.1958
† 3.11.2021



Bernadette Weithaler
* 22.6.1950
† 21.11.2021



Ingeborg Weiss
* 12.7.1933
† 2.12.2021



Paula Fasser
* 5.3.1923
† 20.12.2021



Hildegard Müller
* 18.3.1926
† 9.1.2022



Ernst Weithaler
* 8.2.1936
† 13.1.2022



Ingrid Oberwaditzer
* 6.8.1940
† 22.1.2022

„Ich bin die
Auferstehung
und das Leben:
Wer an mich
glaubt,
wird leben,
auch wenn er
stirbt.“
Joh 11,25



Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

- Herr Ignaz Düringer** †
Für die Innenrenovierung St. Michael € 50,-
- Herr Ernst Weithaler** †
Für die Innenrenovierung St. Michael € 201,-
- Frau Paula Fasser** †
Für die Innenrenovierung St. Michael € 50,-
- Herr Gerhard Mayer** †
Für die Innenrenovierung St. Michael € 700,-
- Herr Elmar Fischer** †
Für die Innenrenovierung St. Michael € 50,-

Vonseiten der Pfarre möchten wir uns vielmals bedanken, bei jenen, die anlässlich des Todes ihrer lieben Angehörigen, öffentlich Spenden für die ins Auge gefasste Innenrenovierung der Kirche St. Michael und andere Notwendigkeiten der Pfarre zur Hl. Familie in Tisis erbitten. Vergelt's Gott!



Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

Kapuzinerkirche:

Mittwoch bis Freitag jeweils 8.00 bis 11.00 und 17.00 bis 19.00 (ausgenommen während der Eucharistiefeyer)

Krankenkommunion

Auf Anfrage wird Kranken und Alten unserer Pfarre die Hl. Kommunion nach Hause gebracht.

Meldungen bitte an das Pfarramt (76049)

Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 24. März

Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 im Pfarrhaus

Donnerstag, 28. April

Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 im Pfarrhaus

Donnerstag, 19. Mai

Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 im Pfarrhaus

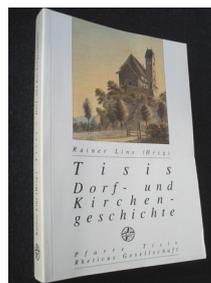
donnerstags

Wanderungen auf Anfrage bei
Wanderführerin Maria Roider 0664/5640644

Seniorenachmittage (z.B. gemeinsames Singen, Spielen, Vorträge) können wegen der Corona-Vorschriften derzeit nicht stattfinden.

Programmänderung vorbehalten
Anfragen an Arnold Lins T: 76106

Tisis - Dorf- und Kirchengeschichte



Erhältlich im
Pfarramt Tisis,
Alte Landstraße 1a;
€ 15,-

Tisner-Kirchen-Memory

Ein ideales Geschenk z.B. für Taufe, Erstkommunion, Firmung, Goldene Hochzeit...!

Erhältlich im
Pfarramt Tisis
zum Preis von
€ 25,-- .





Krankenpflegeverein Feldkirch-Levis-Tisis Jahreshauptversammlung virtuell am 9. März

Die letzte JHV konnte anlässlich des 100-jährigen Bestehens des KPV Feldkirch-Levis-Tisis im März 2019 feierlich abgehalten werden. Seither waren Veranstaltungen in dieser Größenordnung aufgrund der Corona-Pandemie leider kaum mehr durchführbar.

Mit Bedacht auf das aktuell nach wie vor hohe Ansteckungsrisiko hat der Vereinsvorstand entschieden, die Tagesordnung der JHV 2022 nunmehr im Rahmen eines virtuellen Treffens via Zoom abzuhalten. Nach mittlerweile drei Jahren ist es den Verantwortlichen ein großes Anliegen, den Vereinsmitgliedern über die Aktivitäten und Finanzen der Jahre 2019, 2020 und 2021 zu berichten. Weiters steht die längst fällige Wahl des Vereinsvorstandes und seiner Funktionäre auf der Tagesordnung.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung vorab unbedingt erforderlich. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Internetzugang via Smartphone, Tablet, PC oder Laptop. Jedes angemeldete Vereinsmitglied erhält rechtzeitig vor dem Termin per E-Mail die Zugangsdaten sowie weitere Informationen zur Teilnahme an der JHV.

Der virtuelle Veranstaltungsraum ist am Veranstaltungstag ab 17.30 geöffnet, um allenfalls auftretende Schwierigkeiten beim Teilnehmen am Treffen rechtzeitig zu überwinden.

Das Protokoll der letzten JHV kann auf der Homepage www.kpv-100.at nachgelesen werden.

Anmeldung

Mit Angabe von Name, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer bis spätestens 4. März per E-Mail krankenpflegeverein@inode.at, per Telefon 0676 8228 6920 (Herbert Lins)

Vandalismus in Fortsetzungen

In vorangegangenen Pfarrbriefen mussten wir berichten über verschieden Vandalenakte an und in kirchlichen Gebäuden unserer Pfarre: unkontrolliertes Kerzenabbrennen bei St. Michael und nächtliche Party vor dem Kirchenportal mit grauslicher Hinterlassenschaft, großflächiges Beschmieren des Bildstocks auf der Letze, Diebstahl und Abbrennen der Regenbogenfahne an der Pfarrhauswand, mehrfacher Aufbruch des Opferstocks in der Kirche.

Am Samstag, 29. Jänner, wurde am helllichten Tag unmittelbar vor dem hölzernen Eingangsportaal der Pfarrkirche ein Feuer entzündet aus Papier (Informationsschriften) vom Schriftenstand in der Kirche. Leider gibt es niemals Spuren, die zur Ermittlung der Täterinnen führen könnten ☹️ .



Palmbuschbinden

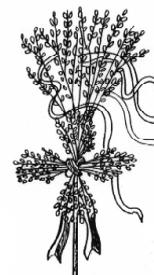
Freitag, 8. April, ab 14.00
auf dem Hof der Fam. Fußenegger
Dorfstraße (beim Dorfbrunnen)

Was ist mitzubringen?

Zange, Baumschere, Draht,
Stecken bzw. Stangen.

Zweige

stehen grundsätzlich zur Verfügung; dennoch sind wir dankbar, wenn zusätzlich Buchs, Eibe, Palmkätzchen, Haselzweige oder andere schönen Zweige mitgebracht werden.



Erwachsenenbegleitung

für Kinder unter 10 Jahren

Unkostenbeitrag: freiwillige Spenden

Helfende Hände sind immer gern gesehen.
Meldungen im Pfarramt unter 76049.



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

So 9.30 Pfarrkirche

Vorabendmessen für den Pfarrverband
um 18.30
im März in Tosters
im April in Nofels
im Mai in Tisis

Wochentagsmessen

Fr 9.15 Pfarrkirche
(bei Begräbnis am selben
Tag entfällt die Messe)

Maiandachten in der Antoniuskapelle
jeweils montags 19.00

Besondere Gottesdienste

Mi	2.3.	Aschermittwoch 19.00 Bußgottesdienst mit Aschenauflegung	SB
Fr	4.3.	19.00 Weltgebetstag der Frauen	
So	6.3.	1. Fastensonntag 9.30 Wort-Gottes-Feier Musik: Alwin Hagen	AE
So	13.3.	2. Fastensonntag 9.30 Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Musik: Chörle	SB
So	20.3.	3. Fastensonntag 9.30 Messfeier mit Jahresgedächtnis ☺ Kinderwortgottesdienst PGR Wahl	HL
So	27.3.	4. Fastenso. Laetare 9.30 Wort-Gottes-Feier Musik: Alwin Hagen	AH
So	3.4.	5. Fastensonntag 9.30 Messfeier mit Jahresgedächtnis	HL

So 10.4. **Palmsonntag**
9.30 Palmsegnung SB
Familiengottesdienst
Beginn vor dem Pfarrsaal

Das österliche Triduum -
Die Dreitagesfeier von Tod
und Auferstehung Christi

Do 14.4. **Gründonnerstag**
19.30 **Messe vom** SB
Letzten Abendmahl
Musik: Alwin Hagen Trio

Fr 15.4. **Karfreitag**
14.30 **Kreuzwegandacht** MUN
für Kinder
19.30 **Karfreitagsliturgie** SB

Sa 16.4. **Karsamstag**
14.30 Segnung der Osterspeisen SB
20.30 **Osternachtfeier** SB

Der 50-tägige Osterfestkreis

So 17.4. **Ostersonntag** SB
9.30 Osterfestgottesdienst
Musik: Alwin Hagen u. Band

Mo 18.4. **Ostermontag** HL/SB
10.30 PV-Familienmesse
in Tosters

So 24.4. **2. Sonntag der Osterzeit**
9.30 Messfeier SB
☺ Kinderwortgottesdienst

So 1.5 **3. Sonntag der Osterzeit**
9.30 Wort-Gottes-Feier HR
Musik: Alwin Hagen

Sa 14.5. 18.30 Messfeier mit SB
Jahresgedächtnis

So 15.5. **5. Sonntag der Osterzeit**
9.30 Wort-Gottes-Feier MUN

Abkürzungen:

AE Angelika Egel, AH Alwin Hagen,
HL Hubert Lenz, HR Hans Rapp,
MUN Maria Ulrich-Neubauer, SB Stefan Biondi

Caritas

Caritas&Du: Wir helfen! Caritas-Haussammlung im März



Menschen in Not in Vorarlberg brauchen unsere Unterstützung

„Die Not wohnt bei dir im Ort – die Hilfe aber auch!“ Mit dem Ziel, Menschen in Vorarlberg, wirksam aus Notlagen zu helfen, machen sich im Monat März rund 800 Freiwillige in den Pfarren auf den Weg. Ihr persönlicher Einsatz bei der Haussammlung unterstützt die Arbeit der Caritas in Vorarlberg. Dabei muss Not nicht unbedingt nur materielle Not bedeuten. Einsam sein ist Not. Schutzlos sein ist Not. Obdachlos sein ist Not. Überfordert sein ist Not. Hoffnungslos sein ist Not. Keine Perspektive zu haben ist Not.

Caritas&Du - Wir helfen!

Unter dem Motto „Caritas&Du – Wir helfen!“ kann gemeinsam viel Positives bewirkt und das Leben von Menschen in Notsituationen nachhaltig und wirksam verbessert werden. Besonders wichtig ist es derzeit, dass wir die Schüler*innen in den 14 Lerncafés fördern, damit sie das Schuljahr erfolgreich bewältigen und ihre Talente entfalten können. In Zeiten wie diesen leisten die Sozialpat*innen für Mitmenschen Wertvolles, um diese aus ihrer belastenden Einsamkeit herauszuholen. Sie können auch bleibeberechtigte Flüchtlinge dabei unterstützen, hier in Vorarlberg auf eigenen Beinen zu stehen sowie Wohnung, Arbeit und

neue soziale Beziehungen zu finden. Durch die Einzelfallhilfe können finanzielle Nöte von Familien und Einzelpersonen entschärft und gemeinsam mit den Betroffenen neue Perspektiven erarbeitet werden.

Helfen? Aber sicher ...

Die Spenden werden ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg verwendet und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung wichtiger Einrichtungen und Angebote, etwa die Einzelfallhilfe, das Sozialpatenprojekt oder die Lerncafés. Die Haussammlung erfolgt auch heuer mit speziellen Corona-Schutzmaßnahmen. „Ein herzliches Danke schon im Vorfeld an alle Spenderinnen und Spender, die Einzelpersonen und Familien durch ihre Hilfe dabei unterstützen, dass sie Schicksalsschläge besser überwinden können“, so Ingrid Böhler, Fachbereichsleiterin der PfarrCaritas abschließend.

Gerne geben wir den Dank der diözesanen Caritas an alle SpenderInnen sowie den engagierten HaussammlerInnen und Pfarren weiter. **Jede Spende ist ein wertvoller Beitrag. Danke!**

Haussammlung der Caritas Vorarlberg

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Haussammlung 2022

www.caritas-vorarlberg.at

**Die Caritas Haussammlung wird im März durchgeführt.
Wir bitten um freundliche Aufnahme der Sammlerinnen und Sammler!**